

FRANZÖSISCH

UNTERRICHTSORGANISATION

	Anzahl Stunden pro Jahr			
	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
Grundlagenfach	3	4	3	3

BILDUNGSZIELE

Gemeinsame Bildungsziele Fremdsprachen

Der Fremdsprachenunterricht befähigt die Schülerinnen und Schüler, sich in der Welt sprachlich zu rechtzufinden.

Er erlaubt, kulturelle Unterschiede zu erfassen und andere Mentalitäten und Lebensformen zu verstehen.

Er trägt dazu bei, eine eigene sprachlich-kulturelle Identität aufzubauen und sich dieser Identität bewusst zu werden.

In diesem Sinne fördert der Fremdsprachenunterricht die Entfaltung der Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler und ihre interkulturelle Kompetenz.

Der Fremdsprachenunterricht zeigt, dass und wie sich Sprachen wandeln und gegenseitig beeinflussen. Dadurch erkennen die Schülerinnen und Schüler Gemeinsames und Fremdes im Weltbild, das jede Sprache auf ihre Weise erschliesst. Sie werden auch aufmerksam auf die Eigenheiten der Muttersprache und der damit verbundenen Kultur.

Die Beschäftigung mit Fremdsprachen fördert das logische und das vernetzende Denken und weckt das Verständnis für die poetischen und ästhetischen Dimensionen der Sprache.

Bildungsziele Französisch

Der Unterricht in Französisch als Dritt- und Landessprache hilft den Schülerinnen und Schülern Fremdes und Gemeinsames der verschiedenen Sprachregionen der Schweiz zu erkennen und zu verstehen. Er übernimmt damit die staatspolitisch wichtige Rolle der Vermittlung von kulturellen Werten, Inhalten und Denkformen des französischen Sprachraumes, an dem die Schweiz teilhat.

Das Fach Französisch leistet einen wichtigen Beitrag zur nationalen Verständigung und Identität.

RICHTZIELE

Grundkenntnisse

Maturandinnen und Maturanden

- verfügen über vertiefte lexikalische, idiomatische, grammatikalische und stilistische Ausdrucksmittel der französischen Sprache
- verfügen über exemplarische Kenntnisse der frankophonen Literatur und Kultur

Grundfertigkeiten

Maturandinnen und Maturanden

- verfügen über allgemeine Lernstrategien (z.B. Wortschatzerweiterung, Benützen von Nachschlagewerken)
- äussern sich in komplexen Kommunikationssituationen eigenständig und differenziert
- verstehen komplexe Gedankengänge, stellen sie adäquat dar und beziehen persönlich argumentierend Stellung
- verstehen Medienerzeugnisse und literarische Texte, geben sie wieder, fassen sie zusammen und interpretieren sie
- verfassen verschiedenartige Texte

Grundhaltungen

Maturandinnen und Maturanden

- sind bereit, die formulierten Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten zu erwerben bzw. zu entwickeln
- stellen sich auf Gesprächssituationen und Gesprächspartner/innen ein und verhalten sich sprachlich entsprechend
- streben einen angemessenen Ausdruck an
- sind offen und neugierig gegenüber den frankophonen Kulturen, insbesondere derjenigen der Westschweiz
- betrachten die Sprache als ein Experimentierfeld, das Kräfte des Individuums weckt und verfeinert: Kreativität, Spielfreude, Phantasie, Humor, Mut zur Subjektivität.

Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen

Die Lehrpläne der modernen Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch) nehmen Bezug auf den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (GeR)¹. Dieser teilt die Sprachkompetenzen in sechs Stufen (beginnend mit A1 und endend mit C2) und fünf Grundfertigkeiten (Hörverstehen, Lesen, monologisches und dialogisches Sprechen, Schreiben) ein, die miteinander in Beziehung gesetzt werden. Daraus ergibt sich der auf der folgenden Seite abgedruckte Raster²:

	Zielniveaus nach GeR			
	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
Grundlagenfach	B1		B2	

¹ Europarat (2001): Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen, Langenscheidt.

<http://www.goethe.de/referenzrahmen>

² <http://www.sprachenportfolio.ch/pdfs/information-sprachenportfolio>

GRUNDLAGENFACH	3. Klasse und 4. Klasse	3 bzw. 4 Stunden
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
<p>Hörverstehen Wesentliches von Mitteilungen verstehen, wenn es um vertraute oder aktuelle Themen geht</p>	<p>Aufbereitete oder einfache authentische Audio- und Videoaufnahmen sowie Spielfilme Chansons</p>	<p>DE/EN/IT/SES/SLA MU GG (frankophone Länder)</p>
<p>Lesen Das Wichtigste eines kurzen Textes verstehen Unter Beizug eines digitalen Wörterbuches einfache oder vereinfachte Kurzgeschichten und Romane lesen In einer Geschichte die Personen und ihre Beziehungen analysieren und mit der eigenen Erfahrungswelt in Beziehung setzen Aspekte der frankophonen Kultur kennen</p>	<p>Texte über Vergangenes Kürzere Zeitungsartikel, einfache Mitteilungen, Privatbriefe, Standardbriefe, Zusammenfassungen Einfache oder vereinfachte frankophone Lektüretexte (einfache Romane, Novellen, Kurzgeschichten, Gedichte, Textauszüge, Comics) Textverständnisübungen Arbeit mit digitalem Wörterbuch und Internet</p>	<p>IN</p>
<p>Dialogisches Sprechen Die meisten Alltagssituationen sprachlich bewältigen An Gesprächen über vertraute oder aktuelle Themen teilnehmen, sich im frankophonen Berufs- und Familienalltag zurechtfinden</p>	<p>Rollenspiele, Diskussionen, Vorstellungsgespräch, Telefonat, Alltagsgespräche Mündliche Prüfungen</p>	
<p>Monologisches Sprechen In einfachen, zusammenhängenden Sätzen über aktuelle Themen sprechen Meinungen, Gedanken, Gefühle und Argumente ausdrücken Die Handlung einer Geschichte wiedergeben und die eigene Meinung dazu ausdrücken</p>	<p>Bildergeschichten erzählen, mündlicher Bericht, Vorträge, Kommentare, Stellungnahmen, Nacherzählung, Zusammenfassung, Textstellen einordnen, erklären/analysieren Mündliche Prüfungen</p>	
<p>Schreiben Kurze Texte verfassen, um Informationen zu vermitteln (3. Klasse) Zusammenhängende einfachere Geschichten und Beschreibungen verfassen Kurze argumentierende Stellungnahmen zu erarbeiteten Themen verfassen Einen genügenden Wortschatz für geläufige praktische Situationen und Ereignisse beherrschen</p>	<p>Erzählung, Erlebnisbericht, Bildergeschichte, Brief, Stellungnahme, Zusammenfassung, Tagebuch, Zeitungsartikel, Mails, Lebenslauf, Motivations-schreiben Übersetzungen</p>	

GRUNDLAGENFACH	5. Klasse und 6. Klasse	3 Stunden
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
<p>Hörverstehen Immer komplexere, authentische gesprochene Texte in Standardsprache zunächst global, dann auch im Detail verstehen Freiwillig: Einer Film- oder Theateraufführung auf Französisch nach Lektüre des Stücks folgen</p>	<p>Verschiedenartiges, immer anspruchsvolleres authentisches Sprachmaterial Nachrichtensendungen, Spiel- und Dokumentarfilme, Vorträge, Chansons, Videoclips, Lernvideos</p>	<p>DE/EN/IT/SES/SLA IN</p>
<p>Lesen In verschiedenartigen Texten die wichtigen Informationen verstehen und kommentieren Literarische Werke lesen und verstehen, ohne auf alle Einzelheiten einzugehen; Personenkonstellation und Handlung erfassen Struktur und Bildhaftigkeit literarischer Werke erkennen Aspekte der frankophonen Kultur kennen</p>	<p>Verschiedenartige informative Texte (aus Zeitungen und Zeitschriften, Internet-Artikel) Frankophone Literatur aus drei Jahrhunderten (Theaterstücke, Drehbücher, Kurzgeschichten, kürzere Romane, Gedichte, Chansons) Persönliche Maturalektüre</p>	
<p>Dialogisches Sprechen An Alltagsgesprächen teilnehmen Sich so spontan und flüssig verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern recht gut möglich ist Die eigene Meinung in Diskussionen über erarbeitete Themen (auch über literarische Werke) begründen und verteidigen</p>	<p>Diskussionen, Rollenspiele Mündliche Prüfungen</p>	
<p>Monologisches Sprechen Themen aus eigenen Interessengebieten klar und detailliert vorstellen Die eigene Meinung zu aktuellen Themen erläutern und kritisch hinterfragen Die Handlung literarischer Werke zusammenfassen, analysieren und erklären Die Werke in ihrem literarischen und historischen Kontext situieren Die eigene Meinung über eine Lektüre äussern</p>	<p>Vortrag, Stellungnahme, Analyse Eigene Audio- oder Videoaufnahmen Mündliche Prüfungen</p>	

<p>Schreiben Über eine Vielzahl von aktuellen Themen klare und detaillierte Texte schreiben</p> <p>In einem Aufsatz Informationen wiedergeben und argumentativ einen bestimmten Standpunkt darlegen und verteidigen</p> <p>Die Handlung literarischer Werke zusammenfassen, erklären und analysieren</p> <p>Personenkonstellation, Struktur und Bildhaftigkeit beschreiben</p> <p>Die eigene Meinung über literarische Werke formulieren und dazu Stellung beziehen</p>	<p>Briefe, Emails Reiseberichte Aufsätze</p> <p>Schreibanlässe im Zusammenhang mit Sachtexten, Diskussionen und literarischen Lektüren</p> <p>Übersetzungen</p>	
---	---	--